

The Era

Childhood

Von HiveaX

Kapitel 14: Strategie gegen Kraft [Überarbeitet]

Shikamaru und Temari rannten aufeinander zu und ihre beiden Kunai's knallten immer wieder aufeinander. Man hörte nur das Klirren der beiden Kunai's und man konnte immer wieder kleine Staubwolken sehen. Shikamaru warf ein Kunai vor Temari's Füße und schickte seinen Schatten los. Temari ahnte dies und wich dem Schatten immer wieder aus. Sie nahm ihren Fächer und ein heftiger Windstoß schoss auf Shikamaru zu. Dieser hielt zum Schutz seine Arme vor sein Gesicht. Dies nutzte Temari aus und sie schlug Shikamaru in den Magen. Shikamaru landete an der Wand und rappelte sich wieder auf. „Geht die mir auf die Nerven.“, sagte er leise. „Wie war das?“, fragte Temari, die es trotzdem gehört hat. „Ach nichts.“, antwortete Shikamaru und schaute kurz in den Himmel. * Noch fünf Minuten*, dachte Shikamaru und er rannte auf Temari zu. Sie wehrte seine Tritte mit ihrem Fächer ab, aber sie wurde immer wieder etwas nach hinten gedrückt. Shikamaru nahm nun ein paar Shuriken und warf dieser auf Temari. Seine Gegnerin war etwas überrascht, sie wollte den Shuriken ausweichen, doch dann bemerkte sie den Schatten von Shikamaru. Sie sprang an die Wand und schoss wieder einen Windstoß auf Shikamaru. Dieses Mal sprang er zurück und blickte zu ihr. „Nicht schlecht. Ich hätte jetzt gedacht, dass du dich nur auf die Shuriken konzentrierst und ich dich dann mit meinem Schatten gefangen nehmen kann.“, kam es vom Nara. „Deine Idee war gut, aber ich habe deinen Schatten noch bemerkt.“, kam es von ihr.

~Auf der Tribüne~

Naruto und Sasuke schauten sich in Ruhe den Kampf von Shikamaru und Temari an. „Sie sind beide nicht schlecht.“, kam es auf einmal von Hinata, welche hinter den beiden Jungs stand. „Das stimmt, aber Shikamaru ist stark im Nachteil, weil im Moment ist wenig Sonne da und deswegen kann er seinen Schatten nicht richtig einsetzen.“, kam es von dem Uchiha und er schaute in den Himmel. „Aber lange wird er nicht mehr im Nachteil sein, da in ein paar Minuten die Sonne genau auf die Arena scheint. Jetzt sind noch Wolken da, aber die werden gleich weg sein und dann ist der Kampf wieder ausgeglichen und Temari wird es dann nicht mehr so leicht haben.“, sagte Naruto und schaute zu der Hyuuga. „Verstehe.“, kam es von der Hyuuga. Naruto und Sasuke schauten wieder runter zum Kampffeld und schauten Shikamaru weiter zu.

~Auf dem Kampffeld~

Shikamaru griff weiter mit einem Kunai an. Temari nutzte ihren Fächer und hielt Shikamaru so auf Distanz. * Ich muss ihn auf Distanz halten, sonst setzt er wieder seinen Schatten ein und wenn der mich trifft hab ich so gut wie verloren.*, dachte Temari und setzte wieder einen Windstoß ein. Shikamaru versteckte sich nun hinter einem Baum. Er setzte sich auf den Boden und schaute zum Himmel. „Man geht die mir auf die Nerven, können diese miesen Wolken auch mal schneller verschwinden. Ich hab keine Lust mehr.“, sagte er zu sich selbst und schnappte sich zwei Kunai's mit jeweils einem Zettel dran. Er schmiss eins fünf Meter von sich entfernt auf den Boden und das Andere hinter Temari. Beide Zettel explodierten und es entstand eine Staubwolke. Shikamaru versteckte sich wieder hinter einem Baum und er schaute wieder zum Himmel. Temari stand in der Staubwolke und hatte Schwierigkeiten sich zu orientieren. Sie sah die Sonne, welche hoch am Himmel stand. Sie sah aber keine Wolken. „Scheiße.“, kam es von ihr und sie sprang in die Luft. Die Staubwolke verschwand und sie landete auf dem Boden. Sie sah zu Shikamaru, welcher sie mit einem Grinsen anschaute. Sie sah vor Shikamaru ein Loch und den Schatten von Shikamaru, wie dieser im Loch verschwand. „Verdammt.“, sagte sie und wollte wieder in die Luft springen, doch sie konnte sich nicht bewegen. Sie sah hinter sich und sah, dass sie von dem Schatten gefangen war. 'Jutsu des Schattengefängnis', kam es noch von Shikamaru. Temari versuchte sich trotzdem zu bewegen, doch sie konnte sich nicht bewegen. „Es bringt nichts, du bist in meinem Schatten gefangen.“, rief Shikamaru ihr zu. „Da ich eh nichts mehr machen kann, gebe ich auf.“, kam es von Temari und der Schiedsrichter nickte. „Der Gewinner ist Shikamaru Nara.“ Das Publikum jubelte und klatschte. Shikamaru ließ seinen Schatten wieder von Temari ab. „Geht bitte auf die Tribüne.“, kam die Anweisung von dem Schiedsrichter. Shikamaru und Temari gingen zur Tribüne hoch und stellten sich zu den Anderen. „Als nächstes kommen bitte Hinata Hyuuga und Dina Oroboshi auf das Kampffeld.“, rief der Schiedsrichter. Dina sprang sofort auf das Kampffeld. Naruto packte Hinata an der Schulter. „Tue nichts unüberlegtes. Lass dich nicht entmutigen, egal was sie zu dir sagt. Wir haben viel trainiert und du bist Stark. Zeig ihnen was in dir steckt.“, sagte Naruto zu der Hyuuga. „Danke Naruto.“, antwortete sie und auch sie sprang auf das Kampffeld. Naruto stellte sich wieder neben Sasuke. „Schafft sie es?“, fragte der Uchiha. „Ich habe viel mit ihr trainiert. Sie ist stark geworden. Ich bin mir aber nicht sicher ob sie es schafft, denn sie zweifelt noch zu viel. Wenn sie nach ihrer Stärke geht, dann ja, aber wenn sie nicht die Zweifel weg lässt, dann kann es schwer werden.“, antwortete Naruto. Sasuke nickte nur. „Du hast recht Naruto. Ich hoffe sie kann die Zweifel mal Zweifel weg lassen.“, kam es auch von Neji.

Sakura saß neben Hiashi und Hanabi. „Wie viel hat Hinata eigentlich mit Naruto trainiert?“, fragte Sakura Hiashi. „Naruto hat sehr viel mit ihr trainiert. Sie ist stark geworden. Aber es gibt ein Problem. Hinata zweifelt noch zu viel, wenn sie diese Zweifel weg lässt, dann kann sie es schaffen, aber mit diesen Zweifeln wird es sehr schwer, da ich denke diese Kunoichi aus Oto wird es ihr nicht leicht machen und sie wird versuchen Hinata mit allen Mitteln zu besiegen.“, antwortete der Hyuuga. „Ich hoffe sie schafft es.“, sagte Sakura und schaute gespannt auf das Kampffeld.

~Auf dem Kampffeld~

Hinata befand sich nun auch auf dem Kampffeld und schaute zu Dina. Dina schaute sie mit einem hämischen Grinsen an. Der Jonin stand neben den Beiden. „Die Regeln sind immer noch die Selben, also fangt an.“, kam es von ihm und sprang etwas zurück. Hinata schnappte sich ein Kunai und rannte auf Dina zu. Auch sie schnappte sich ein Kunai, aber sie warf es auf Hinata zu. Im letzten Moment klebte sie einen Zettel dran und es flog auf Hinata zu. Die Hyuuga sah noch so grade, dass sich an dem Kunai ein Zettel befand und sprang nach hinten. Keine Sekunde später explodierte es. „Gar nicht mal schlecht, ich hätte gedacht, dass du danach schon weg wärst, aber da habe ich mich wohl vertan.“, sagte die Kunoichi aus Oto und stürmte auf Hinata zu. Hinata sah auf die Staubwolke und hielt ein Shuriken bereit. Dann sah sie wie Dina aus der Staubwolke geschossen kam. Sie warf es auf Dina und lief dabei nach rechts. Hinata machte Fingerzeichen. 'Windversteck: Jutsu der Windsichel' und Hinata schoss eine große Windsichel auf Dina zu. Sie wertete das Shuriken ab und erschuf eine Mauer aus Wasser. 'Blitzversteck: Blitzeinschlag', kam es von Dina und über Hinata erschien eine schwarze Wolke und ein Blitz schoss auf sie zu. 'Erdversteck: Schildkrötenpanzer'. Hinata erschuf eine Art Schildkrötenpanzer und schützte sich dadurch vor dem Blitz. Der Schildkrötenpanzer verschwand und Hinata schaute zu Dina. „Hm. Ich hätte echt schwören können, dass du noch schwächer warst, als du vor zwei Wochen in der Zwischenprüfung gekämpft hast, aber das ist ja eh egal, du wirst so oder so verlieren.“, sagte Dina und erschuf eine riesige Welle. 'Wasserversteck: Tsunami'. Die Welle schoss auf Hinata. Hinata sprang in die Luft, aber die Welle wurde immer größer und verschlang Hinata. Das ganze Kampffeld wurde überschwemmt. Dina stand nun auf dem Wasser und 10 Meter über dem Boden. Die anderen Genin, sprangen nach ganz Oben zu den Zuschauerplätzen.

~Bei den Zuschauerplätzen~

Naruto und Sasuke stellten sich zu Hiashi und Sakura. „Wo ist Hinata?“, fragte Sakura etwas ängstlich. „Mach dir keine Sorge ihr geht es gut.“, beruhigte Naruto sie und schaute sie mit seinem Kitsugan an. („Naruto, bist du dir sicher, dass es ihr gut geht. Ich kann mich nämlich nicht erinnern, dass du ihr eine Technik beigebracht hast, wie sie da wieder raus kommt.“), kam es von Kurama. „Kurama, du warst halt die ganze Zeit mit Hanabi am spielen, da kann es schon mal gut möglich sein, dass du nicht alles mitbekommst.“, antwortete der blonde Uzumaki. Der Fuchs antwortete nicht mehr. Naruto nahm deswegen an, dass er nun beleidigt ist. „Naruto, wie kommst du darauf, dass es ihr gut geht?“, fragte die Haruno. „Ich habe schon mit so was gerechnet und deswegen mit ihr eine Technik trainiert.“, antwortete Naruto.

~Rückblick~

Naruto und Hinata standen auf Trainingsplatz 1. „Also Hinata, da deine Elemente Wind und Erde sind, wirst du es gegen die aus Oto von den Elementen her einfach haben. Deine Gegnerin hat die Elemente Blitz und Wasser. Also hast du mit deinen Elementen einen Vorteil, aber sie wird die beiden Elemente als Kombination benutzen. Ich kann dir leider nur mit dem Wind Element helfen, aber Kurama kann dir mit dem Erdversteck helfen. Sie wird wohl die Arena überschwemmen und dann vielleicht ihr Blitzversteck benutzen oder auch irgendeine andere Kombination benutzen.“, erklärte Naruto. „Ich verstehe, aber was soll ich dagegen machen?“, fragte Hinata. „Ich kann dir ein Jutsu beibringen, aber es wird schwer das zu lernen. Wir üben

jetzt erst Mal dein Windversteck und nachher mit Kurama kannst du dein Erdversteck üben.", antwortete Naruto. „Gut, dann lass uns Mal anfangen.", kam es von der Hyuuga.

Hinata trainierte schon eine Wochen mit Naruto und hatte dementsprechend schon große Fortschritte gemacht. „Also Hinata, da du das Wind – und Erdversteck gut kannst, können wir nun das Jutsu gegen die Kombination üben. Die Woche verging und nun war es nur noch ein Tag und dann würde das Finale der Chuunin Auswahlprüfung stattfinden. Hinata deaktivierte ihr Byakugan und rannte Naruto in die Arme. „Ich kann es, Naru.", rief sie. „Das hast du gut gemacht, Hinata, aber wie bist du grade auf den Namen 'Naru' gekommen?", fragte er und wurde etwas Rot im Gesicht. „Na ja... ich habe halt gedacht..., dass dir der Name vielleicht gefallen würde.", stotterte sie. „Mir gefällt er, aber du darfst mich nur Naru nennen, wenn ich dich Hina nennen darf.", schlug Naruto vor und Grinste sie an. Hinata's Gesicht wurde so Rot wie eine Tomate. „Einverstanden.", gab sie von sich. „Super, dann lassen uns nach Hause gehen, dein Vater wartet bestimmt schon auf uns.", meinte Naruto und sein Magen fing an zu knurren. „Das ist wohl nicht der einzige Grund.", sprach Hinata und musste Kichern. „Kann schon sein.", antwortete Naruto mit Roten Wangen.

Sie gingen zurück ins Hyuuga-Anwesen und setzten sich dann dort an den Tisch. „Und wie war das letzte Training?", fragte Hiashi. „Super, ich kann nun alles was Naruto mir beigebracht hat.", antwortete die Hyuuga. „Das freut mich. Ich bin gespannt.", sprach Hiashi und aß sein Essen. Sie aßen alle ihr Essen und Naruto, Neji und Hinata gingen in ihre Zimmer und legten sich ins Bett.

~Rückblende Ende~

„Welche Technik ist es den?", fragte Sakura. „Ihr werdet es noch sehen.", antwortete Naruto. Sasuke schaute seinen Teamkamerad an. „Naruto, du bist echt unmöglich.", sagte Sasuke und Grinste. „Ach wirklich, Sasuke. Finde ich jetzt nicht.", gab der Uzumaki von sich. *Sasuke weiß es also. Eigentlich hätte ich es mir denken können, dass er es schnell herausfindet.*, dachte Naruto und schaute wieder auf das Kampffeld.

~Auf dem Kampffeld~

Es war Still. Dina machte grade Fingerzeichen und schaute ins Wasser. *Wo ist sie hin. Sie wurde doch getroffen. Na ja egal, dann bring ich es halt so zu Ende.*, dachte Dina. 'Blitzversteck: Blitz...' Aber sie wurde unterbrochen, als etwas aus dem Wasser schoss. Dina blickte auf und sah Hinata. Sie sah das Hinata ihr Byakugan aktiviert hatte. Hinata schaute zu Dina und erschuf etwas in ihrer rechten Hand. Hinata befand sich nun an der Wand und sprang von da aus wieder in Richtung Wasser. Bevor sie auf dem Wasser aufkam, schlug sie mit einer Kugel auf dieses. 'Rasengan'...

Fortsetzung Folgt!